

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 30.08.2011

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 19:03 Uhr

Vorsitz: Petra Wesseler

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte

Ist: 12 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Udo Ehrhardt	sachkundiger Einwohner	- krank
Herr Hans-Peter Lohse	CDU-Ratsfraktion	- Arzttermin
Herr Bernd Weber	sachkundiger Einwohner	- dienstlich

Verspätetes Erscheinen

Herr Martin Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	- 16:38 Uhr, TOP 4.1; Grund: Hunger
----------------------	---------------------------	--

zwischenzeitliche Abwesenheit

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	- 17:00 Uhr - 17:30 Uhr, TOP 4.5 - TOP 4.6
---------------------	------------------	---

Frühzeitiges Verlassen

Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	- 18:05 Uhr, TOP 4.9
---------------------	------------------	----------------------

Stadtratsmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP
Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Martin Schmidt	BÜNDNIS 90/Die Grünen
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion

stellv. Ausschussmitglieder

Frau Margitta Hochmuth	CDU-Ratsfraktion	- i. V. für Herrn Lohse
------------------------	------------------	-------------------------

sachkundige Einwohner

Herr Bernhard Herrmann
Herr Frank Heymann
Herr Johannes Richter

beratend Teilnehmender

Herr Hans-Joachim Siegel Fraktion DIE LINKE/ - bis Ende TOP 4.4
Ortsvorsteher Röhrsdorf

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Börries Butenop Amtsleiter Amt 61
Frau Ute Erler Leiterin Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses
Herr Bernd Gregorzyk Amtsleiter Amt 66
Frau Herma Heinze Amtsleiterin Amt 67
Frau Carina Kühnel Abteilungsleiterin 36.1
Herr Thomas Michalla Abteilungsleiter 61.2
Herr Dr. Thomas Scharbrodt Amtsleiter Amt 36
Frau Grit Stillger Abteilungsleiterin 60.3
Herr Michael Stötzer Amtsleiter 65

Schriftführerin

Frau Iris Mäding Sachbearbeiterin 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Bürgermeisterin Wessler stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreterin bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Frau Bürgermeisterin Wessler weist darauf hin, dass zum Tagesordnungspunkt 4.7 eine Änderung der Verwaltung ausgereicht wurde.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) bittet um Absetzung des Tagesordnungspunktes 4.5.

Frau Bürgermeisterin Wessler bittet um Verständnis, dass der Tagesordnungspunkt zunächst bestehen bleibt, um den Sachstand vorstellen zu können. Bei einer Absetzung des Tagesordnungspunktes 4.5 ergäben sich Probleme bei der Terminette im Umlegungsverfahren.

Die **Ausschussmitglieder** sind mit der vorgeschlagenen Verfahrensweise einverstanden.

Es liegen **keine** weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 28.06.2011
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

- 4.1 Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 07/20 "Am Silberbach", Klaffenbach
Vorlage: B-011/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) fragt, ob die Beschlussvorlage mit dem Konzept zum Siedlungswohnungsbau der Stadt Chemnitz vereinbar ist, was **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** für die geplanten 5 bis 9 Eigenheimbauten bejaht.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) bittet ausdrücklich darum, die geplante Bebauung an die bereits bestehende Bebauung „Am Silberbach“ anzupassen.

Beschluss B-011/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet "Am Silberbach", Klaffenbach ist eine Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufzustellen.

Das Plangebiet der Ergänzungssatzung beinhaltet anteilig die Flurstücke 447/1 und 446/7 der Gemarkung Klaffenbach.

2. Der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(12 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)**

- 4.2 Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 10/07 "Heinersdorfer Straße", Heinersdorf
Vorlage: B-021/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss B-021/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Für das Gebiet Gemarkung Heinersdorf, Flurstücksnummer 19 (teilweise) ist eine Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB i. V. m. § 13 BauGB aufzustellen.

Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:

- Einbeziehung des genannten Flurstücks mit teilweise vorhandener Bebauung in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil

2. Der Öffentlichkeit sowie den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(13 Ja-Stimmen)**

- 4.3 Aufstellungsbeschluss zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz
(Bereich Leipziger Straße/Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Röhrsdorf)
Vorlage: B-098/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Frau Bürgermeisterin Wessler schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 4.3 und 4.4 zusammen zu erörtern, da diese inhaltlich unmittelbar zusammenhängen. Die Abstimmung erfolgt dann selbstverständlich getrennt voneinander.

Gegen diesen Vorschlag erheben die **Ausschussmitglieder** keine Einwände.

Herr Stadtrat Konrad (Fraktion FDP) erläutert den von seiner Fraktion eingebrachten Änderungsantrag.

Herr Stadtrat Siegel (Fraktion DIE LINKE) spricht in seiner Funktion als Ortsvorsteher Röhrsdorf. Er nimmt Stellung zum vorliegenden Änderungsantrag der Fraktion FDP und erklärt, dass der Ortschaftsrat nicht unbedingt die Notwendigkeit der Erschließung gemäß der im eingebrachten Änderungsantrag genannten Baufläche sieht. Für die Bebauung gegenüber der Bundesstraße 95, wie sie die Beschlussvorlage vorsieht, habe sich jedoch die überwiegende Mehrheit des Ortschaftsrates ausgesprochen.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) unterstützt die Verwaltungsvorlage. Er hält den Änderungsantrag der Fraktion FDP für sehr schwierig und lehnt diesen ab, da hier die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche im Flächennutzungsplan als Gewerbefläche ausgewiesen werden soll.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) stellt fest, dass der Änderungsantrag eine längere Verschiebung der Investitionen aufgrund der Änderung des Flächennutzungsplanes zur Folge hätte.

Auch **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** hält die im Änderungsantrag vorgesehene Ausweitung des räumlichen Geltungsbereiches der Flächennutzungsplanänderung für problematisch, da auf dem betreffenden Gebiet nur relativ geringe gewerbliche Nutzungsmöglichkeiten bestünden aufgrund der Schallschutzeinschränkungen sowie mangelnder Erschließungsstraßen.

Frau Bürgermeisterin Wessler weist abschließend darauf hin, dass auch über die innere Erschließung des betreffenden Gebietes nachgedacht werden muss.

Im Ergebnis der Debatte **zieht Herr Stadtrat Konrad (Fraktion FDP) den Änderungsantrag** seiner Fraktion **zurück**.

Beschluss B-098/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Einleitung des Verfahrens zur 34. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Chemnitz im Bereich Leipziger Straße/Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Röhrsdorf wird zugestimmt.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(12 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 4.4 Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf
Vorlage: B-100/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Die Erörterung der Beschlussvorlage erfolgte bereits unter dem Tagesordnungspunkt 4.3.

Beschluss B-100/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Im Bereich der Leipziger Straße (S 243) gegenüber dem Gewerbegebiet Chemnitz-Park Röhrsdorf soll der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf nach § 12 BauGB aufgestellt werden.

Ziel des Verfahrens ist die planungsrechtliche Vorbereitung des Standortes für die Errichtung einer Produktions- und Lagerhalle für Nordic Wood Holzhäuser.

Das Plangebiet beinhaltet die Flurstücke 740/1 (teilweise) und 741 (teilweise) der Gemarkung Röhrsdorf in einer Größe von ca. 0,65 ha.

2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen einer zweiwöchigen Auslegung erfolgen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(13 Ja-Stimmen)**

- 4.5 Änderung des Aufstellungsbeschlusses und erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des einfachen Bebauungsplanes Nr. 93/21 "Posthof" Teil A: Rathausplatz/Johannisplatz
Vorlage: B-247/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Frau Bürgermeisterin Wessler erläutert ausführlich den Inhalt der Beschlussvorlage.

Es haben sich vier Architekturbüros mit der städtebaulich sehr anspruchsvollen Situation zwischen Zentralhaltestelle, Chemnitz-Plaza und ehemaliger Sparkasse auseinandergesetzt.

Frau Bürgermeisterin Wessler stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die verschiedenen Vorschläge der Architekturbüros vor. Im Ergebnis dessen wird ein Baukörper auf quadratischem Grundriss vorgeschlagen, der etwas abgerückt vom ehemaligen Sparkassengebäude errichtet werden soll.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) äußert sich zum Umlegungsverfahren. Der Bebauungsplan ist Teil eines Umlegungsgebietes und bildet die Grundlage für die Neuordnung der Grundstücke bzw. der Grundstückszuschnitte. Um die Grundstücke bebauen zu können und um die Baumaßnahme Parkhaus vollziehen zu können, wird die Änderung des Bebauungsplanes benötigt.

Frau Bürgermeisterin Wessler ergänzt, dass der Bebauungsplan gemäß Planzeichnung auf Seite 2 in Anlage 4 der Beschlussvorlage mit allen beteiligten Eigentümern abgestimmt ist. Die Klärung der Bebaubarkeit des Grundstückes vor der ehemaligen Sparkasse sollte bereits Bestandteil des Bebauungsplanes und somit der Umlegung sein.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) stellt fest, dass mit der Beschlussvorlage ein neues Baufeld eröffnet werden soll. Er möchte jedoch das bisherige Verfahren von dem jetzigen Bebauungsvorschlag abgetrennt wissen, da an dieser Stelle ein sehr hoher architektonischer Anspruch besteht. Die bisherige Absicht war zudem, dass ehemalige Sparkassengebäude nicht zu verbauen. Die Entscheidung, den Wall zu stärken, trägt **Herr Dr. Füsslein** mit, jedoch benötige man für Entscheidungen dazu mehr Zeit.

Für **Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** stellt sich die Frage, ob es für das geplante Objekt überhaupt schon einen Investor gibt. Auch er plädiert dafür, zunächst das laufende Verfahren abzuschließen.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) schließt sich ebenfalls der Meinung von Herrn Dr. Füsslein an.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) spricht sich dafür aus, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss zu dieser Vorlage zu fassen, da fraktionsinterner Diskussionsbedarf besteht. Er bittet deshalb um Vertagung der Beschlussvorlage.

Frau Bürgermeisterin Wessler formuliert den Auftrag an die Verwaltung zu prüfen, ob nicht doch die Möglichkeit einer Teilung der Verfahren besteht. Von der Definition eines neuen Baufeldes ist gegebenenfalls zeitlich Abstand zu nehmen. So könnte die Bebauung direkt neben dem ehemaligen Sparkassengebäude zu einem späteren Zeitpunkt mit einer gesonderten Änderung zum Bebauungsplan erfolgen.

Diesen Vorschlag kann **Frau Erler (Leiterin Geschäftsstelle Umlegungsausschuss)** mittragen.

Frau Bürgermeisterin Wessler **zieht** die Beschlussvorlage Nr. B-247/2011 **zurück**.

4.6 Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 96/23 Schillerplatz/Aktienspinnerei
Vorlage: B-255/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) führt in die Thematik ein.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) wirft die Frage auf, ob nicht zuerst die Aktualisierung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes im Herbst 2011 abgewartet werden soll, bevor man diesen Beschluss fasst.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) informiert, dass das Zentrenkonzept am 01.11.2011 im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beraten und anschließend im Stadtrat beschlossen werden soll. Ferner führt **Herr Butenop** aus, dass zurzeit eine Anfrage zu Einzelhandel an der Straße der Nationen vorliegt. Das wäre jedoch nach dem derzeitigen Zentrenkonzept nicht zulässig und wäre abzulehnen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) stellt klar, dass die Bezeichnung „Brühl-Boulevard“ kein Arbeitstitel mehr sei. Aus diesem Grund würde er eine Einzelhandelsbebauung in diesem Bereich offen lassen. Auch müssten nach Auffassung von **Herrn Dr. Füsslein** die Planungsziele um den Punkt „Reminiszenz an den Busbahnhof“ ergänzt werden.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) verweist dazu auf das 2. Planungsziel „Umnutzung des Regionalbusbahnhofes für Erweiterungsmöglichkeiten der TU“, was in diesem frühen Stadium alles Mögliche zuließe.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) schlägt vor, die Hausreihe an der Heinrich-Zille-Straße einschließlich der Flurstücke 950/7, 2653 und 2654 aus dem Bebauungsplan herauszunehmen, um nicht von vornherein Einzelhandel an dieser Stelle zu verhindern und würde dies als Änderungsantrag einbringen.

Frau Bürgermeisterin Wessler hält einen Einzelhandelsstandort an dieser Stelle für das gesamte Vorhaben der Technischen Universität für kontraproduktiv.

Nach Auffassung von **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** könnte ebenso der Schillerplatz aus dem Bebauungsplan herausgenommen werden. Hier gibt ihr **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** recht. Er betont jedoch, dass Veränderungen der denkmalgeschützten Parkanlage nicht vorgesehen sind.

Frau Bürgermeisterin Wessler teilt mit, dass am Mittwoch, den 31.08.2011 eine Präsentation des aktuellen Planungsstandes zur Einrichtung der Zentralbibliothek in der Alten Aktienspinnerei stattfindet. Daran nehmen auch die Oberbürgermeisterin Frau Ludwig, Sachsens Finanzminister Herr Prof. Dr. Unland sowie der Rektor der TU Chemnitz teil.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) betont, dass das Einzelhandelskonzept für den Bereich Brühl überdacht werden müsse.

Herr Stadtrat Fritzsche (CDU-Ratsfraktion) schlägt vor, die Thematik in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses erneut zu besprechen und bis dahin die Beschlussvorlage zu vertagen. So könne die Herauslösung einzelner Grundstücke aus dem Bebauungsplan verhindert werden und man könne bis dahin abwarten, ob ein Bauantrag zur Errichtung von Einzelhandel an diesem Standort in der Bauverwaltung eingeht.

Im Ergebnis der Beratung sieht **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** davon ab, einen Änderungsantrag zur Herauslösung einzelner Grundstücke aus dem Bebauungsplan einzubringen.

Des Weiteren wird die Beschlussvorlage von der **Ausschussvorsitzenden** – voraussichtlich bis zur nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 27.09.2011 – **vertagt**.

- 4.7 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/01 "Hauboldstraße/Eckstraße"
Vorlage: B-248/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage sowie der ausgereichten Änderung der Verwaltung und begründet deren Notwendigkeit.

Die Frage von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** nach der Perspektive der Fußgängerbrücke an der Eckstraße beantwortet **Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66)**. Die Brücke wird so lange wie möglich als Fuß- und Radweg bestehen bleiben. Kann die Brücke jedoch nicht mehr gesichert werden, wird ein Abbruch erfolgen.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) möchte wissen, ob der Bebauungsplan mit den Grundstückseigentümern abgestimmt sei und von diesen eine Genehmigung dazu vorliege.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erklärt, dass die Grundstückseigentümer selbstverständlich in die Planungen involviert sind, jedoch Genehmigungen von den Grundstückseigentümern zum Bebauungsplan nicht notwendig sind.

Herr Herrmann (sachkundiger Einwohner) bittet um Prüfung im weiteren Verfahren, die Gasversorgung des Gebietes südlich der Eckstraße hocheffizient durch Blockheizkraftwerken zu realisieren.

Beschluss B-248/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/01 "Hauboldstraße/Eckstraße" des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 17.03.2009, Beschluss-Nr. B-115/2009, geändert durch Beschluss-Nr. B-128/2010 des Planungs- und Umweltausschusses vom 18.05.2010, wird hinsichtlich des Verfahrens wie folgt geändert:

Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i. V. m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden.

Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 09/01 "Hauboldstraße/Eckstraße", bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 22.07.2011 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 4.8 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/03 "Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Rößlerstraße"
Vorlage: B-249/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss B-249/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/03 „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Rößlerstraße“, Beschluss-Nr. B-058/2009 des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 17.02.2009 wird wie folgt geändert:
 - Der Geltungsbereich beinhaltet nunmehr die überwiegenden Teile des Flurstücks 339/3 (außer der Villa an der Rößlerstraße) sowie die Flurstücke 341/1 und 341/4 der Gemarkung Altchemnitz. Der räumliche Geltungsbereich wird durch die Planzeichnung (Anlage 3, Seite 2 der Beschlussvorlage) bestimmt.
 - Das angestrebte Planungsziel zur Entwicklung einer Wohn- und gewerblichen Nutzung wird durch das Vorhaben: Gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen und Arbeiten für Menschen mit und ohne Behinderung umgesetzt.
2. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/03 „Wohnen und Arbeiten am Stadtpark, Rößlerstraße“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) sowie die Begründung werden in der Fassung vom 18.07.2011 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(12 Ja-Stimmen)**

- 4.9 Bauausführungsbeschluss für den 1. Bauabschnitt der Gestaltung des Vorplatzes am künftigen Archäologiemuseum, ehemaliges Kaufhaus Schocken
Vorlage: B-155/2011 Einreicher: Dezernat 6 / Amt 66
-

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) erläutert den Inhalt der Beschlussvorlage ausführlich anhand einer PowerPoint-Präsentation und begründet den Beschlussvorschlag der Verwaltung. Eine Alternative zu im Boden eingelassenen Vitrinen auf dem Vorplatz des Archäologiemuseums sind Glasvitrinen und Bänke, jedoch ist die Gestaltung noch nicht endgültig.

Zwischenzeitlich ist im August 2011 ist der Fördermittelbescheid eingegangen. Zwar stimmt die darin enthaltene Summe mit den Angaben in der Beschlussvorlage überein, aber die zeitliche Einordnung sei anders als bisher von der Stadt Chemnitz geplant.

Der Behindertenbeirat wurde in seiner Sitzung am 16.08.2011 in die aktuellen Planungen einbezogen und hat diese weitgehend positiv bewertet. Es sind nun 3 bis 5 Behindertenparkplätze im Hof des Museums geplant.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) hält eine Gestaltung des Vorplatzes des Archäologiemuseums mit Glasvitrinen und Bänken für peinlich und begründet das.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) findet die vorgesehene Zweiteilung des Areals sehr gut, gibt jedoch Herrn Dr. Füsslein recht, wonach die Platzgestaltung durch Vitrinen und Bänke überdacht werden muss. Zudem hält er die vorgeschlagene Lösung für insgesamt sehr teuer. Die Bushaltestelle ohne Abgrenzungen hält **Herr Ulbrich** für sehr gefährlich für Ortsunkundige. Das Beräumen des Platzes hält **Herr Ulbrich** insgesamt für sehr gefährlich.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) bittet um Prüfung, die Wege auf dem Vorplatz zu kanalisieren, z. B. durch gut sichtbare Poller oder eine Strukturierung von Fuß- und Radwegen.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) stellt fest, dass der Vorplatz richtigerweise aufgeräumt werden muss und er kann mit der vorgeschlagenen Lösung gut leben. Er möchte wissen, ob die geplante Straßenbahnregelung mit der CVAG abgestimmt ist, sodass der ÖPNV an dieser Stelle nicht an Attraktivität verliert.

Für **Herrn Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** sind als Einziges die geplanten Vitrinen störend. Die Bedenken bezüglich der ÖPNV-Regelungen ohne Abgrenzungen kann er nicht nachvollziehen.

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) hinterfragt ebenfalls die Abstimmung mit der CVAG.

Herr Stadtrat Kohlmann (Ratsfraktion PRO CHEMNITZ) meint, dass der ÖPNV nicht auch noch an dieser Stelle der Innenstadt im Schritttempo fahren könne. Ein Schutz für Straßenbahnen und Fußgänger solle vorhanden sein.

Frau Bürgermeisterin Wesseler betont, dass der Vorplatz des „Schocken“ aufgeräumt und von ruhiger und schlichter Eleganz geprägt sein soll. Die Notwendigkeit der Vitrinen kann zu einem späteren Zeitpunkt noch geklärt werden. Diese Überlegungen basieren auf Abstimmungen mit den Projektleitern für das archäologische Museum.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) informiert, dass die Planung zum ÖPNV gemeinsam mit der CVAG entstanden ist und mit der CVAG gemeinsam realisiert werde. Die CVAG trägt die vorgestellten Planungen so mit. Weitere Poller auf dem Areal hält **Herr Gregorzyk** für nicht sinnvoll, da dann die Mischnutzung auf dem Vorplatz in Frage gestellt wird.

Beschluss B-155/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss fasst den Bauausführungsbeschluss für den 1. Bauabschnitt zur Umgestaltung des Vorplatzes des künftigen Archäologiemuseums, früher Kaufhaus Schocken, an der Brücken-/ Bahnhofstraße vorbehaltlich der Gewährung von Fördermitteln.

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt
(6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)**

- 4.10 Erweiterung ALDI-Markt in Borna
Vorlage: B-253/2011 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt nach der Möglichkeit durch die Stadt Chemnitz, dass bei Ablauf der Nutzungsdauer solcher Einzelhandelsbauten eine Rückbaupflicht des Betreibers aufgenommen werden kann. So könne man Leerstand vorbeugen.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) hält diesen Vorschlag für baurechtlich bedenklich. Diese Frage wird an die Amtsleiterin des Baugenehmigungsamtes, Frau Strobel, weitergeleitet.

Die Frage von **Herrn Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)**, ob die Zustimmung zur Vorlage z. B. eine größere Versiegelung von Parkflächen vor dem Einkaufsmarkt mit sich bringt, kann **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** nicht beantworten, da ihm die Details des Bauantrages nicht bekannt sind. Dies sei auch nicht Gegenstand der Vorlage, da es hier ausschließlich um die Vergrößerung der Verkaufsfläche geht.

Auf Nachfrage von **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** stellt **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** klar, dass die Formulierung „circa“ bedeutet, dass kaufmännisch gerundet wurde, d. h. die Kommastellen weggelassen wurden. Man sei jedoch gern bereit, zukünftig Kommastellen anzugeben, sofern dies gewünscht wird.

Beschluss B-253/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Die Erweiterung des ALDI-Marktes auf dem Grundstück Bornaer Straße 148 um ca. 166 m² auf eine Verkaufsfläche von ca. 796 m² ist mit Beschlusspunkt 4 c des Zentrenkonzepts in der Fassung vom 16.12.2009 vereinbar. Dem Vorhaben wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 4.11 Änderung der Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Förderprogrammes WV-Stadtentwicklung 2007-2013 zur Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung im Geltungsbereich Reitbahnviertel und Sonnenberg
1. Durchführungsbestimmung zu o.g. Förderrichtlinie; Festlegung von Förderhöchstgrenzen
Vorlage: B-237/2011 Einreicher: Dezernat 6 / Amt 60
-

Frau Stillger (Abteilungsleiterin 60.3) erläutert ausführlich den Inhalt der Beschlussvorlage. Insgesamt stehen in den beiden betreffenden Gebieten rund 334.000 € Fördermittel zur Verfügung.

Es besteht kein weiterer Diskussionsbedarf.

Beschluss B-237/2011

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

1. Die der Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des Programmschwerpunktes - nachhaltige Stadtentwicklung- zur Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung wird in folgenden Punkten präzisiert:

Punkt: 5.2:- Umfang und Höhe der Förderung, Fördersatz

Investitionen bis 25,0 T€ werden mit dem Fördersatz max. 40 v. H. bezuschusst.

Bei größeren Vorhaben erfolgt eine Differenzierung nach dem geplanten Investitionsvolumen wie folgt:

Investitionsanteil bis 25.000 € max. Fördersatz 40 %, ergibt Zuwendung max. 10.000 €

Investitionsanteil ab 25.000 € max. Fördersatz 20 %, ergibt Zuwendung max. 5.000 €

Maximale Zuwendung	15.000 €
--------------------	----------

2. Die 1. Durchführungsbestimmung zur Förderrichtlinie der Stadt Chemnitz über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen des Programmschwerpunktes -nachhaltige Stadtentwicklung- zur Förderung von Wirtschaft und Beschäftigung vom 23.03.2011 (Anlage 3 der Beschlussvorlage) wird bestätigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(12 Ja-Stimmen)**

5 Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

- 5.1 Lufthygienischer Trendbericht 2010 für die Stadt Chemnitz
Vorlage: I-057/2011 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
-

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) fragt, ob er es in Anlage 2, Seite 20, der Informationsvorlage richtig deute, dass die Stadt Chemnitz mit Partikeln PM_{2,5} keine Probleme haben wird.

Frau Kühnel (Abteilungsleiterin 36.1) antwortet, dass zwar die weitere Entwicklung abgewartet werden müsse, es sich jedoch abzeichne, dass diese Art Partikel PM_{2,5} für die Stadt Chemnitz unproblematisch sein werden.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. I-057/2011 **zur Kenntnis**.

6 Informationsvorlage an den Verwaltungs- und Finanzausschuss

- 6.1 Abschließende Information zur Umsetzung der Ergebnisse des Teams Interne Prozessanalyse Bau
Vorlage: I-039/2011 Einreicher: Dezernat 6 / Amt 60
-

Frau Bürgermeisterin Wesseler macht Ausführungen zur Informationsvorlage.

Die Nachfrage von **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** zur laufenden Nummer 11 in Anlage 1, Seite 1 der Informationsvorlage beantwortet **Frau Bürgermeisterin Wesseler**. Hierbei geht es lediglich um die tatsächlichen Stellenbeschreibungen. Über die Qualität und die Quantität der Stellenbesetzung bzw. durchzuführender Baumaßnahmen sagt dies Nichts aus.

Eine weitere Frage wird **Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** schriftlich einreichen.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. I-039/2011 **zur Kenntnis**.

7 Verschiedenes

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Die von **Frau Bürgermeisterin Wesseler** vorgesehene Beantwortung der Frage von Herrn Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) aus der letzten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses zur Versiegelung der Parkfläche vor dem EDEKA-Markt an der Weststraße/Hoffmannstraße erübrigt sich.

Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion) informiert über einen Vor-Ort-Termin von ihm und Vertretern der EDEKA-Handelsgruppe, bei der sich auch anhand eines Zertifikates deutlich wurde, dass es sich um bei der Parkplatzversiegelung um Öko-Pflaster handelt, welches nach unten hin Wasser versickern lässt.

* * *

Den Mitgliedern des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses wurden die Empfehlungen des Kuratoriums Stadtgestaltung aus dessen Sitzung am 26. und 27. Mai 2011 zur Kenntnisnahme ausgereicht.

Frau Bürgermeisterin Wesseler weist darauf hin, dass der Bereich des Rahmenplanes Innenstadtbauung um das Areal Brühl bis hin zum Schlossteich erweitert werden soll. Ziel ist es, 2012 einen erweiterten Rahmenplan als Beschlussvorlage vorzulegen.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wessler informiert, dass am 06.10.2011 eine Workshopreihe, ähnlich der Akteurskonferenzen, zum Thema „Brühl“ beginnt. Zwei weitere Workshops sind avisiert, die bis zum Dezember 2011 durchgeführt werden sollen.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) möchte wissen, ob zum Kulturpalast Rabenstein eine Erhaltungssatzung zu erwarten sei. Zudem fragt er, ob das geplante Parkhaus an der Moritzstraße Thema im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss sein wird.

Zu beiden Fragen sichert **Frau Bürgermeisterin Wessler** eine Antwort im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu.

* * *

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) ist verwundert über den späten Beginn der Sanierung des Karl-Marx-Monumentes und bittet hierzu um eine Begründung.

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) erklärt, dass erst im Sommer die Leistungen für die Sanierung ausgeschrieben werden konnten. Die Ausschreibung endet nach 3-monatiger Ausschreibungsfrist im Oktober 2011 und erst danach kann mit der Sanierung begonnen werden.

* * *

Bezug nehmend auf den EDEKA-Markt an der Weststraße/Hoffmannstraße bittet **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** um Prüfung im Rahmen einer Verkehrsschau des Tiefbauamtes, ob hier zwischenzeitlich ein erhöhter Unfallschwerpunkt entstanden ist, da es in Höhe des Einkaufsmarktes wirre Fußgängerbeziehungen über die Weststraße gibt.

Ferner fragt **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** nach der Zeitschiene zum Klimaschutzprogramm der Stadt Chemnitz, dass für August 2011 angekündigt war.

Frau Kühnel (Abteilungsleiterin 36.1) informiert, dass gegenwärtig sowohl der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für das Klimaschutzprogramm als auch das Energiepolitische Arbeitsprogramm (European Energy Award) der Stadt Chemnitz erarbeitet werden und am 06.09.2011 in der DOB behandelt werden sollen. Für Ende September ist die Beratung und Beschlussfassung im PBUA avisiert.

* * *

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion)** zu einer auf dem Brühl befindlichen Plastik teilt **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)** mit, dass die zwischenzeitlich abhanden gekommene Muse-Figur wieder aufgebaut wird, da sie zur städtischen Kunst gehört und wieder vorhanden ist.

* * *

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) nimmt Bezug auf die Rückbaumaßnahmen an der Max-Türpe-Straße und fragt nach bestehenden Auflagen. Sie stellte fest, dass sich bei sommerlichen Temperaturen eine extreme Staubwolke bei den Arbeiten entwickelte, da nicht mit Wasser gesprüht wurde.

Frau Bürgermeisterin Wesseler wird dieses Anliegen mitnehmen.

* * *

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) möchte erfahren, weshalb der Umbau der Reichenhainer Straße mit der Errichtung eines Radweges nicht im Vorfeld im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss diskutiert wurde.

Auch diese Frage wird **Frau Bürgermeisterin Wesseler** zur Klärung mitnehmen.

- 8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Müller (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wesseler schließt die Sitzung.

12.09.2011 *gez. Wesseler*
Datum Petra Wesseler
Vorsitzende
des Ausschusses

12.09.2011 *gez. Detlef Müller*
Datum Detlef Müller
Mitglied
des Ausschusses

13.09.2011 *gez. Scherzberg*
Datum Thomas Scherzberg
Mitglied
des Ausschusses

05.09.2011 *gez. Mäding*
Datum Iris Mäding
Schriftführerin